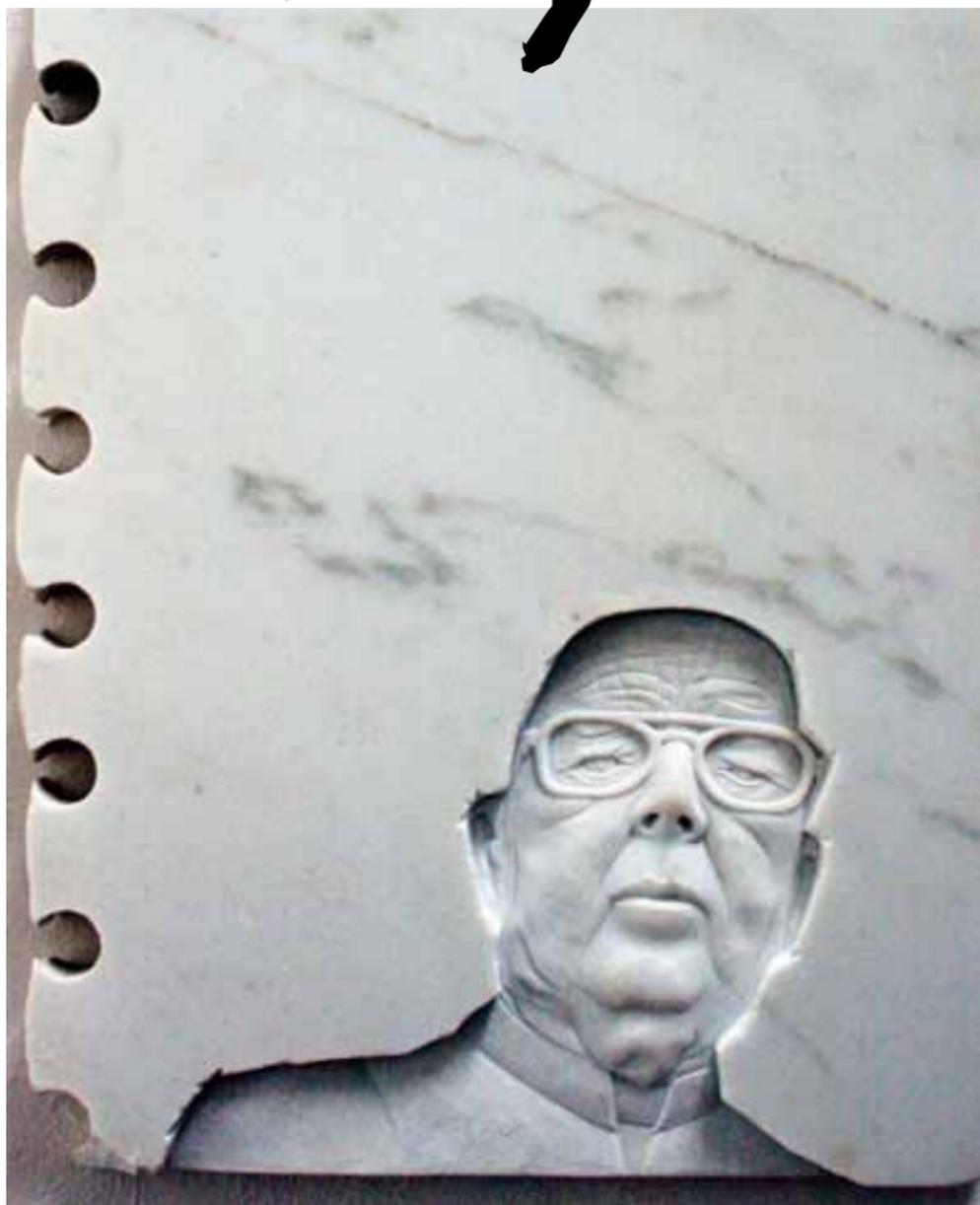


01

Januar
bis März
2013

c/o

Kunst in und aus Mönchengladbach





Wir kümmern uns auch um Kunst.

Die Förderung von Kreativität und kultureller Bildung in der Region liegt uns am Herzen. Wir vergeben zwei Stipendien, das Wasserturmstipendium in Mönchengladbach und – gemeinsam mit der Stadt Viersen – den „Kunst-generator“. Unsere Ausstellungsreihen ziehen regelmäßig viele Besucher an: die „Linie Kunst“ im Verwaltungsgebäude an der Odenkirchener Straße und die „art null vier“ in der Viersener Generatorenhalle. Kinder und Jugendliche besuchen dort mit Begeisterung unsere Workshops.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 021 64 688-2728

Vorwort

Wie fließend die Übergänge zwischen Kunst und Leben sind, ist derzeit beim Abriss des Alten Schauspielhauses / Theatergalerie zu erfahren. Nicht nur Freunde brachialer Bildmotivik kommen hier voll auf ihre Kosten. Natürlich aber warten vor allem abseits dieser „Intervention im öffentlichen Raum“ Kunstereignisse auf Sie. So meldet sich die wegen Sanierung geschlossene Citykirche mit einem Projekt an überraschendem Ort vorab zurück und der im Herbst erstmals vorgestellte „Projektraum EA 71“ wartet mit gleich zwei Ausstellungen auf. Der Kunstverein MMIII zeigt die Ergebnisse einer produktiven Kooperation mit der Stadtgalerie Salzburg und auch Cezary Bodzianowskis irritierende Eingriffe im Museum Abteiberg können noch besichtigt werden.

Gerne legen wir Ihnen außerdem die aktuellen Jahressgaben des Museumsvereins ans Herz und stellen Ihnen die c/o-Künstlerin Menia vor.

Einen kunstreichen Start ins Jahr 2013 wünschen Ihnen

Dr. Thomas Hoeps und Christin Müller
Städtisches Kulturbüro Mönchengladbach

Inhalt

Titelmotiv

Henning Schwarz, o. T., 2012, Marmor, 80 x 50 x 4 cm
© Henning Schwarz (siehe auch S. 9)

- Kunst in Mönchengladbach**

Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

4-13
- Jahressgaben 2012**

Museumsverein Mönchengladbach

14-15
- Kunst aus Mönchengladbach**

Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstlern außerhalb der Stadt

17
- Portrait**

Ein Portrait der c/o-Künstlerin Menia

18-19

Städtisches Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis So 11-18 Uhr
Telefon: 02161 - 25 2637, www.museum-abteiberg.de

Expressionistisches II - Aus der grafischen Sammlung

- bis 03.02.** Teil II der expressionistischen Kabinettausstellungen präsentiert eine unkonventionelle und spannende Zusammenstellung mit einer neuen Auswahl von Druckgraphiken und Unikaten auf Papier, u. a. von E. Barlach, O. Dix, K. Kollwitz, O. Mueller und anderen aus dem Bestand. In ihrem ungewöhnlichen Nebeneinander äußert sich sehr eindrucksvoll eine schier unglaubliche Bandbreite expressionistischer Tendenzen. Obwohl die Zusammensetzung heterogen anmutet, interpretieren alle Werke mehr oder minder dramatische Situationen und menschliche Emotionen auf sehr unterschiedliche, aber beeindruckend intensive und bewegende Weise.

Cezary Bodzianowski / This Place Is Called the Hole

- bis 03.03.** Cezary Bodzianowski hat inzwischen mehr als 1.000 kurze, meist fast unsichtbare Interventionen unternommen, die in alltägliche Situationen eingreifen. Dokumentiert werden die kurzen „Ereignisse“, wie er selbst sie lieber nennt, mit Fotos und Videos, die in der Ausstellung zu sehen sind. Weiterhin produziert der polnische Künstler Skulpturen und andere Objekte. Es sind zumeist alltägliche Objekte, die Bodzianowski mit dem Ergebnis unerwarteter Bedeutung und absurder Schönheit leicht „modifiziert“ oder nur ein wenig hervorhebt.



Cezary Bodzianowski: The Planned Landing, 2006, Freize Art Fair, London, Performance, Foto: Monika Chojnicka

Lonelyfingers / „Fundstücke aus Künstlerateliers. Die Geschichten, von denen ihr nichts geahnt habt.“

- 17.03. bis 02.06.** Lonelyfingers widmet sich den künstlerischen Referenzen, den Anregungen und inspirationsgebenden Objekten, die im Allgemeinen zumeist vergessen werden und doch der Anfang von Kunstwerken sind. Alle Objekte dieser Ausstellung sind als FUNDE(FINDS) gekennzeichnet und werden eher als Geschichten denn als Kunstobjekte vorgeführt. Lonelyfingers wurde im Jahr 2012 von den Künstlern Diango Hernandez und Anne Pöhlmann initiiert. Das Museum Abteiberg zeigt die erste Ausstellung mit Funden von Lonelyfingers, u. a. Atelierstücke von J. Flicinski, J. Gispert, M. Graf, O. Gump, D. Hernández, R. McBride, A. Pöhlmann, G. Rubsamen, T. Sloan und M. Stricker.

Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis So 11-18 Uhr
Telefon: 02166 - 928 900, www.schlossrheydt.de

JHQ / Eine Fotoausstellung

- bis 17.02.** Die Ausstellung im Museum Schloss Rheydt zeigt in einer Fotodokumentation, wie die Joint Headquarters der britischen Soldaten in Mönchengladbach endgültig aufgegeben werden. Die Fotografen Nicole Blaffert und Franz Wamhof halten den Moment der Auflösung fotografisch fest. Die Fotodokumentation „JHQ Die Auflösung - The Closure“ macht das militärische und alltägliche Leben, das auf dem Kasernengelände stattgefunden hat, vorstellbar.

Auswärts Essen (Arbeitstitel)

- 10.03. bis 30.06.** Die Wirtschaft am Markt, die Kneipe an der Ecke, das Traditionscafé - auch in Mönchengladbach spielt die Gastronomie eine große Rolle. Existierte ursprünglich im Wesentlichen das Wirts- oder Gasthaus, so hat sich das gastronomische Angebot seit dem 19. Jahrhundert stark ausdifferenziert, ganz gleich ob Stehimbiss oder Spitzenrestaurant, Bistro und vieles mehr. Aber warum gehen Menschen aus? Welche Funktionen



„Budike“, Foto: Bernhard Büdts

kommen Wirtshaus, Kneipe und Café im Alltag zu? Was zeichnet sie aus? Die Rolle der gastronomischen Betriebe ist immer auch abhängig von der Intention und der Nutzung durch die Besucher. Damit rückt die soziale Funktion der Gaststätten im alltäglichen Leben ebenso in den Blickpunkt wie die historische Entwicklung. Die Ausstellung spürt diesen Themen nach und zeigt die typischen Entwicklungen am Beispiel Mönchengladbachs auf und stellt dar, welche große Rolle im sozialen Alltagsleben der Menschen die Gaststätten spielten und noch immer spielen.

BIS-Zentrum-Café bisQuit

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach
 Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-11 Uhr und 18.30-20.30 Uhr
 Telefon: 02161 - 181 300, www.bis-zentrum.de

Marion Überschaer / Pesch gehabt

bis 15.02. Marion Überschaer dokumentiert in 18 Fotografien den Stadtteil Pesch in Mönchengladbach, den es heute in seiner ursprünglichen Form nicht mehr gibt. Durch den Abriss von Wohnhäusern und den Wegzug von Bewohnern entstand eine „komische Stille“, die eine ganz besondere, bedrückende Atmosphäre ausgemacht hat. Die Künstlerin beschreibt in ihren Fotografien diese entstandene „Menschen-“ und auch die „Tierleere“.

Jürgen Schmitz / Fotografische Malerei

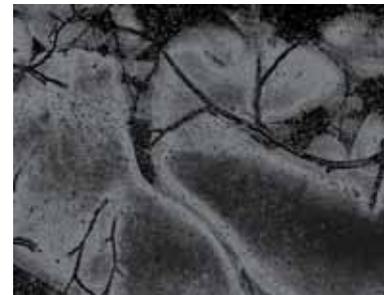
19.02. bis 15.04. Die Landschaftsmalerei ist einer der Schwerpunkte im künstlerischen Werk von Jürgen Schmitz. Von der Ästhetik romantischer Malerei bis hin zu reiner Abstraktion suchen seine Bildinszenierungen nach Transzendenz. Licht und Atmosphäre bestimmen seine Reflexionen über Grenzen und Unendlichkeit. Schärfe und Unschärfe, Verdichtung und Auflösung öffnen den Raum und führen zu einer tiefen Versunkenheit in die Natur, gleichzeitig Versöhnung mit und Verneigung vor ihrer Erhabenheit.

BIS-Zwischenstation Menge-Haus

Berliner Platz 12, 41061 Mönchengladbach
 Öffnungszeiten: Fr 17-21 Uhr, Sa und So 11-16 Uhr
 Telefon: 02161 - 181 300, www.bis-zentrum.de

Sigrid Lobin / Fotoserien - Dokumentation, Variation, Imagination

24.02. bis 17.03. Sigrid Lobin zeigt in ihrer Ausstellung ausgewählte Serien zu den Themen Mensch, Natur, Industrie und Stadt und damit auch ihre eigene Sichtweise der Fotografie. Objektivität, Spontaneität und Perspektivität schaffen Bildsituationen, in denen die Wirklichkeit und die visuellen Vorstellungen der Fotografin zusammenkommen. Durch die Spannung von Dokumentation und Subjektivität entstehen Bildfolgen, die in unterschiedlichen Raumsituationen die Wirklichkeit in ihrer objektiven und subjektiven Detailfülle darstellen.



Sigrid Lobin, Äste im Eis, schwarz-weiß Fotografie

Citykirche

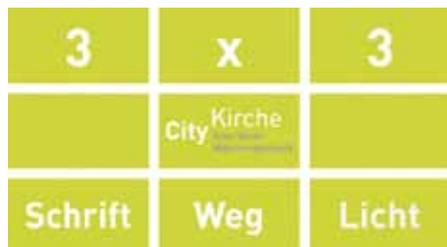
Alter Markt, 41061 Mönchengladbach
 Öffnungszeiten: 12-18 Uhr neben der Citykirche
 www.citykirche-mg.de, www.kunst-x.net

3 x 3 - Schrift, Weg, Licht / Dialog der drei Religionen Judentum, Christentum und Islam

Schrift:
12.01. bis 03.02. Künstler aus den Kulturkreisen des Judentums, des Christentums und des Islams interpretieren mit ihrer Kunst ihre Sicht auf die drei abrahamitischen Religionen unter den drei Themen Schrift, Weg und Licht. Die Ausstellung ist dreigeteilt: Während der Umbaumaßnahmen an der
Weg:
16.02. bis 10.03. Citykirche werden zu jedem der drei Themen je drei Werke

Licht: der drei Religionen in einem temporären Ausstellungsraum neben der Kirche ausgestellt. Beteiligt sind u. a. **16.03. bis 14.04.** S. Alam, O. Avital, F. Droese, M. Fatmi, R. Gabriel, Link & Kress, Z. Rashidowa, R. Rinn und A. Vaylann. Kuratiert wird das Projekt im Auftrag der Citykirche Alter Markt von Bernhard Jansen.

Eröffnung
jeweils
16 Uhr



EA 71

Eickener Str. 71, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Sa und So 12 bis 16 Uhr u.n.V.
Telefon: 02161 - 25 39 52, www.co-mg.de

Jürgen Gansweid / Generative Form- und Sprachspiele

17.02. Gezeigt werden neben Tuschezeichnungen und Computergrafiken, die seit der Studienzeit das Werk des c/o-Künstlers Jürgen Gansweid prägen, auch Anagramme, **27.02.** Palindrome und visuelle Poesie. Gerade die Visualisierung von Schrift ist in den vergangenen Jahren verstärkt in den Mittelpunkt seiner künstlerischen Arbeit gerückt.

Eröffnung
12 Uhr

MENIA / Glaubensbekenntnisse

03.03. Die c/o-Künstlerin Menia beschäftigt sich in ihren aktuellen Werken mit dem Gewaltpotenzial und den Widersprüchen in den abrahamitischen Religionen. Der Fokus liegt hier insbesondere auf der Ausübung extremer Rituale und deren Auswirkungen. Die <absolute Wahrheit>, die jede Religion für sich beansprucht, wird hinterfragt und in Bezug zur säkulareren gesellschaftlichen Ordnung gebracht. Bereits zum **31.03.** parc/ours 2012 präsentierte Menia aus aktuellem Anlass Arbeiten zum Thema „Beschneidung“, die auch Teil dieser Ausstellung sein werden.

Eröffnung
12 Uhr

Galerie Löhrl

Kaiserstraße 69, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Telefon: 02166 - 200 762, www.galerieloehrl.de

IMPULSE 24 / Absolventen der Klasse Balkenhol

16.02. bis 30.03. IMPULSE werden junge Künstler, die durch neue und ungewöhnliche Tendenzen auffallen, erstmalig einem breiten Publikum vorgestellt.

Eröffnung
16 Uhr



Anja Wiebelt, Noli me tangere, 2011, Holz, Wildschweinborsten, 50 cm

IMPULSE 24 präsentiert nun einige Absolventen der Klasse von Stephan Balkenhol. Es werden Arbeiten von Anne Carnein, Kimino Hanya, Stefan Jeske, Henning Schwarz und Anja Wiebelt zu sehen sein.

Kunstfenster Rheydt

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag
Telefon: 02166 - 216 930, www.kunstfenster-rheydt.de

Ursula Schachschneider

05.01. bis 03.03. Ab 5. Januar übernimmt die Grevenbroicherin Ursula Schachschneider, die Kunst mit Schwerpunkt Malerei an der Freien Kunstschule Köln studierte, das Kunstfenster. Die Künstlerin arbeitet sehr vielseitig: sie gibt Malkurse, illustriert Bücher und beteiligt sich an literarischen Projekten.

Eröffnung
17 Uhr

Wil Albertz

03.03. bis 05.05. Der c/o-Künstler Wil Albertz kennt die Ausmaße der kleinen Galerie seit der Kulturnacht 2012. Albertz hatte eine Terrakotta-Arbeit zum „Setzkasten 8x8x5“ beigesteuert. **Eröffnung** Ab 3. März präsentiert der Bildhauer weitere Werke im Kunstfenster Rheydt.

Eröffnung
17 Uhr

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
 Öffnungszeiten: Fr 17-19 Uhr, Sa bis So 15-17 Uhr
 Telefon: 0177 - 654 69 63, www.raum-fuer-kunst.de

Martin Voßwinkel / Chelsea

13.01. bis Martin Voßwinkel beschäftigt sich mit der Farbe als physisch-greifbarem Material genauso wie mit ihrer

27.01. Eröffnung immateriellen Wirkung und ihrem Einsatz als Kompositionselement im Bild. Die Leuchtkraft der Farbe spielt in seinem Schaffen dabei immer eine wichtige Rolle. Die Idee eines

11.30 Uhr

„Lichtspeichers“, wie er einige Arbeiten nennt, fasziniert Voßwinkel und inspiriert ihn zu Bildern, in denen Farbe und Licht, Kolorit und Leuchtkraft bildimmanent zu sein scheinen. Seine neuesten Arbeiten „Lichtnetze“ werden aus farbig gestalteten Netzstrukturen gefertigt, die mehrschichtig übereinander angelegt werden. Die Arbeiten bilden ein Spannungsfeld zwischen Struktur und Fläche, zwischen Verdichtung und Leere sowie zwischen Farbe und Licht.



Martin Voßwinkel, Lichtnetz
 © Martin Voßwinkel

Karl von Monschau / Opferanoden und Meerbüro II

03.03. bis Karl von Monschau, Gründungsinitiator des NeuenAachener-Kunstvereins, beschäftigt sich schon lange mit ungewöhnlichen

17.03. Eröffnung Malmitteln aus Metall- und Bitumenfarben. Über experimentelle Prozesse hintermalt er in gestischer Manier

11.30 Uhr

emblemhafte Formen mit Störfeldern. Vom Begriff Opferanode ließ er sich anregen, Metallplatten mit Säure, Metallstaub und Bindemitteln zu bemalen, auf die, wie im Schiffsbau, Zinkanoden in freien batterieartigen Formfindungen aufgebracht wurden, die sonst dazu dienen, den Korrosionsprozess auf sich zu ziehen. Bei den Arbeiten Karl von Monschaus verläuft der Prozess in umgekehrter Reihenfolge, Korrosion wird zum Medium der Malerei.



CEZARY BODZIANOWSKI
 This place is called the Hole

2. Dezember 2012 – 3. März 2013

Museum Abteiberg · Abteistraße 27 · D-41061 Mönchengladbach
 T +49 2161 252631 · mail@museum-abteiberg.de · www.museum-abteiberg.de
 Öffnungszeiten: Di – So 11–18 Uhr · neu ab 2013: Di – Fr 11–17 Uhr,
 Sa, So und Feiertage 11–18 Uhr · 24., 25., 31. Dezember & 1. Januar geschlossen.



Linie Kunst - NEW

NEW AG, Odenkirchener Straße 201, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8-17 Uhr, Fr 8-13.30 Uhr
Telefon: 02166 - 688 27 14, www.new.de

Angel Richter / Phasen

bis 08.03. Das Interesse der c/o-Künstlerin gilt jener unüberschaubaren Vielfalt an parallelen Prozessen, von jeder für sich einen gewissen Abschnitt oder auch eine begrenzte Phase im Fluss der Zeit einnimmt. Zudem werfen verschiedene Motive Ihrer Malerei, insbesondere die weniger abstrakten, über die gewählte Thematik einen beschreibenden und zugleich tiefsinnigen Blick auf die Gesellschaft.



Angel Richter, INFLATABLE II,
Acryl auf Leinwand, 170 x 150 cm

Nicole Peters

Ab März bis Ende Juni Bereits seit 1997 stellt die Künstlerin Nicole Peters regelmäßig auf Einzel- und Gruppenausstellungen aus. Sie beendete 2000 eine Ausbildung zur Kunstpädagogin und eröffnete im folgenden Jahr ihr Atelier für soziales Wirken der Kunst. In der NEW-Ausstellung präsentiert sie neue Arbeiten.

MMIII Kunstverein e.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: So 11-14 Uhr u. n. V.
Telefon: 0163 - 423 39 30, www.mmiii.de

Stephan Fritsch / Klaus Schmitt / Rudi Stanzel / Eva Wagner / Abenteuer Fläche

23.02. bis 24.03. Die von Margit Zuckriegl, Kuratorin am Rupertinum in Salzburg initiierte Ausstellung ist eine Kooperation der Stadtgalerie Salzburg und des Kunstvereins MMIII. Vier Beispiele zu dem Wagnis, Fläche in und mit Malerei zu bearbeiten, werden in dieser Ausstellung vorgestellt: Raum und Fläche

sind die Themen von Klaus Schmitt mit seinen skulpturhaft angeordneten Bildtürmen. Den Raum in der Fläche lotet Stephan Fritsch mittels Farbvaleurs und Dynamiken aus. Fotografie und Malerei als Diskurs artikuliert Eva Wagner. Und die reliefartig verletzte Oberfläche monochromer Flächen präsentiert Rudi Stanzel in seinen Graphit-Tableaus. „Die Fläche wird zur individuellen Herausforderung, indem einerseits eine Erweiterung ins Räumliche gesucht wird, Tiefe im Bildraum ausgelotet wird und andererseits die Bildschicht als Epidermis aufgefasst wird, die durch Bezeichnung oder durch Tilgung von Inhalten zu einem integrativen Ganzen verschmolzen wird.“ Margit Zuckriegl



Klaus Schmitt, Raumsicht Stadtgalerie Salzburg im Sept. 2012,
Foto: Klaus Schmitt

Musikschule

Lüpertzender Straße 83, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-21 Uhr
Telefon: 02161 - 25 6430, www.musikschule-moenchengladbach.de

Renate Fellner / Kinderträume

bis Juli 2013 Die Ausstellung „Kinderträume“ mit Bildhauerarbeiten der c/o-Künstlerin Renate Fellner ist noch bis Mitte des Jahres in der Musikschule zu sehen.

Werkstattgalerie

Dahlener Straße 52-54, 41239 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.30-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr
Telefon: 02166 - 614 749, www.werkstatt-galerie.com

FEED / Link & Kress / Konsten / Weiland / In allen vier Ecken...

bis 06.01. In der Werkstattgalerie werden von fünf Mönchengladbacher Künstlern noch bis Anfang des Jahres Arbeiten in den unterschiedlichsten Sparten gezeigt.

Jahresgaben 2012 – Museumsverein Mönchengladbach

Seit 1972 bietet der Museumsverein des Museums Abteiberg Editionen renommierter Künstler verschiedener Sparten zum kleinen Preis an.

Jährlich erscheinen neue Arbeiten, die zunächst exklusiv den Mitgliedern des Vereins zur Verfügung stehen. Ab 1. Februar können auch Nichtmitglieder die aktuellen Jahresgaben erwerben. Allerdings zahlen sie einen Aufschlag von 15% - bei einem Jahresbeitrag von 36 € lohnt sich da oft schon die Mitgliedschaft (Zweitkarte/Familie: 13 €; Personen mit Anspruch auf Ermäßigung: 10 €).

2012 präsentiert der Museumsverein vier neue Jahresgaben der Künstler Anne Pöhlmann, Katarzyna Przewzanska, R. H. Quatman und Thomas Virnich.

>> Museumsverein Mönchengladbach im Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Tel. 02161-25 2647, Fax 02161-25 2659
www.museumsverein-moenchengladbach.de
museumsverein-moenchengladbach@t-online.de

Anne Pöhlmann

Im Laufe ihrer skulpturalen und fotografischen Arbeit hat sich im Werk von Anne Pöhlmann ein eigener Bereich von fotodokumentarischer Auseinandersetzung entwickelt. Besonders interessant erscheinen ihr dabei Orte, die sich gerade verändern oder solche, die für eine besondere Geschichte stehen. In Mönchengladbach entstand eine fotografische Dokumentation zu dem überstrichenen Wandgemälde von Blinky Palermo im ehemaligen Van Laack-Gebäude in der August-Pieper-Straße. Ihre Fotografien zeigen die Vergangenheit des architektonischen Raums von Palermo und die überraschend sinnlichen Spuren seiner fast unsichtbar gewordenen Arbeit.



Anne Pöhlmann, BPLV, 2012,
10 Pigment-Prints auf Barytpapier, 24 x 8 cm
davon 3 in Farbe und 7 in Schwarz-Weiß in
einer Archiv-Karton-Kassette, 25 x 19, 2,5 cm,
Auflage: 15 Exemplare + 3 Künstlerexemplare,
Preis: 300 EUR

Katarzyna Przewzanska

Die Edition bezieht sich auf die in Mönchengladbach organisierte Ausstellung, in der sich Katarzyna Przewzanska intensiv mit dem Kontext, den vorgefundenen Formen der postmodernen Ästhetik und der Architektur des Museums auseinandersetzt. Sie bezog sich auf die von Hans Hollein benutzten Farben, minutiös gestaltete Details, und konfrontierte sie mit dem Thema Natur selbst und mit den aus der Natur abgeleiteten Methoden der Formentstehung.



Katarzyna Przewzanska, o. T., 2012, Digitalprint
aufgezogen auf Aludibond, 29,7 x 39,6 cm,
Auflage: 20 Exemplare + 3 Künstlerexemplare,
Preis 180 EUR



R. H. Quatman, T, Chapter 24, 2012,
Farbliithografie auf Edelstahlplatte, 51
x 51 x 0,3 cm, Auflage: 20 Exemplare +
4 Künstlerexemplare, Preis: 3.200 EUR

R. H. Quatman

Das Motiv ist eine weitere Theamatisierung des Kapitels 24 von R. H. Quatman, T, Chapter 24, das im Jahr 2012 im Museum Abteiberg zu sehen war. Inspiriert durch die Sammlung der Kunst um 1960 (Fontana, Manzoni, Klein) geht es hier um die Oberflächen von Malerei, um die stoffliche Materialität und eine haptisch-sinnliche Visualität in ihren Leinwänden.

Thomas Virnich

Seit 1986 stellt Thomas Virnich dem Museumsverein in regelmäßigen Abständen Jahresgaben zur Verfügung. Anlässlich der diesjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten hat der Künstler eine weitere Jahresgabe mit dem Titel "Kellergeister" entwickelt. Dabei handelt es sich um ein Objekt aus weißem Porzellan, das die spielerische Idee des Geisterkostüms aus Kinderzeiten in eine neue Form überführt.



Thomas Virnich, Kellergeister, 2012,
Weißes Porzellan, Glas, Holz, 35 x 22
x 17 cm, Auflage: 15 Unikate + 1 Künst-
lerexemplar, Preis: 1.200 EUR



Kunst unserer Zeit im Museum Abtaiberg
Machen Sie mit im Museumsverein

Museumsverein (Museumsgemeinschaft) • Mittelstraße 27 • 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02184-302547 • Telefax: 021871-530009
www.museumsverein-moenchengladbach.de • www.museumsgemeinschaft-abtaiberg.de



Gabriela Dauerer, Friedberg

Galerie Claudia Weil, Griesbachstr. 19, 86316 Friedberg
Öffnungszeiten: Fr und Sa 15-18 Uhr u.n.V.
Telefon 08208-8273, www.galerie-claudiaweil.de

Künstler der Galerie

bis 23.02. Claudia Weil zeigt in einer Accrochage Künstler der Galerie, u. a. mit Arbeiten der c/o-Künstlerin Gabriela Dauerer.

Rüdiger Kramer, Datteln

Hermann-Grochtmann-Museum
Stadt Datteln, Genthiner Straße 7, 45711 Datteln
Öffnungszeiten: Mo bis So 10-18 Uhr
Telefon 02363 - 107 362, geschichte@stadt-datteln.de

UNVERGESSEN - Bilder von Kleinstadt-friedhöfen im Rheinlnd und in Westfalen

bis 10.03. Die Ausstellung erschöpft sich nicht in der romantischen Schau der Vergänglichkeit, sondern gestaltet sich zu einem fast verzweifelten Aufschrei angesichts verlorener Schicksale, die einst auf den Friedhöfen eine zu kurze Erklärung gefunden haben. Wie vergänglich die materielle Memoria ist, belegen die Bilder von Rüdiger Kramer.



Rüdiger Kramer, Engel mit Blatt, Digitalphotographie

Oda Walendy, Düsseldorf

BBK Kunstforum, Birkenstraße 47, 40233 Düsseldorf
Öffnungszeiten: Fr-So 14-17 Uhr u.n.V.

BBK-Gemeinschaftsausstellung

bis 06.01. Noch bis zum 6. Januar werden die Arbeiten der BBK-Mitglieder zur Ausstellung „Von Petersburg nach Rom“ im BBK Kunstforum präsentiert.

c/o – Portrait:

Die Werke der c/o-Künstlerin Menia bestechen zunächst durch ihre reiche Farbigkeit und vermitteln dem Betrachter einen paradiesischen, exotischen Anblick. Erst auf den zweiten Blick eröffnet sich dem Betrachter die tiefgründige Botschaft der Bilder. Sie zeugen von Gewalttätigkeiten gegenüber der Natur, den Menschen und Tieren, und behandeln Themen der gesellschaftlichen Ordnung und ihrer Widersprüchlichkeit.



Marichen von dem goldenen Fisch,
Öl auf Leinwand

Dennoch weist die Künstlerin zurück, politisch, ideologisch oder feministisch zu agieren, auch wenn sie Sujets wählt, die an aktuelle gesellschaftliche Themen anknüpfen. Die Frage, was die Menschen gedanklich bewegt, ist das zentrale Motiv ihrer künstlerischen Arbeit. So widmet sie sich in ihrer kommenden Ausstellung „Glaubensbekenntnisse“ im Projektraum EA 71 beispielsweise den abrahamitischen Religionen und dem Anspruch auf „absolute Wahrheit“, der allen drei Glaubensrichtungen (Judentum, Christentum und Islam) zu eigen ist. Menia hinterfragt diesen Aspekt, reflektiert die täglichen Geschehnisse und setzt sich mit der Differenz zwischen Glaube und Wissen kritisch auseinander.

Ihr Drang nach „Weiterklärung“ steht mit einem starken Bedürfnis nach Selbsterkenntnis im Zusammenhang. Es speist sich aus ihrem besonderen Lebensweg, auf dem von früh an das Attribut „Anderssein“ an ihr haftet. Erst vor vier Jahren wurde schließlich bei ihr das Asperger-Syndrom diagnostiziert.

Menschen mit Asperger-Autismus sind in der Wahrnehmung nonverbaler Signale von anderen Personen sowie in der Aussendung eigener intuitiver Signale beeinträchtigt. Gerade in alltäglichen Situationen kann dies schnell zu Problemen führen, wenn zum Beispiel etwas ausgesprochen werden muss: „Mit der Wahrheit ist es schwierig, da die ungefilterte Direktheit oft zu Missverständnissen führt.“

Mit der Diagnose kam auch ein Stück Erleichterung. Plötzlich eröffnete sich ihr, wieso sie sich gedanklich so viel damit beschäftigt, wie die Welt funktioniert, „da ich nämlich auf non-verbale Kommunikation nicht so gut eingehen kann. Deswegen muss ich mir alles erklären.“

Der Autismus ist zwar Teil der Künstlerin, aber nicht etwas, auf das sie sich reduzieren lassen möchte, insbesondere bei ihrer künstlerischen Arbeit. Menias Werke befinden sich in einer eigentümlichen Schwebelage zwischen Wirklichkeit und Traum, äußerem und innerem Erlebnis. Sie verfügen über eine eindringliche Bildsprache, die eine singuläre ästhetische Position in der Kunstszene Mönchengladbachs einnimmt und im rohen Ausdruck der auf Lokalfarben angelegten und mit meist leichter Kontur versehenen Bildgegenstände an Werke der Art Brut erinnert.



Es ist gerade die zunächst scheinbar positive, naive, aus einer unvoreingenommenen kindlichen Perspektive entstehende Darstellung, die für eine Verschärfung der kritischen Aussage sorgt. Die Drastik dieser Ambivalenz von Form und Inhalt sorgt beim Betrachter für nachhaltige Irritation. Irritieren und uns aus unseren eingeschliffenen Sehweisen herausreißen zu können, aber dies ist eine der besonderen Qualitäten, die das Wesen der Kunst ausmachen.

Christin Müller

>> **Kurzbiografie Menia (eigentlich Marzena Lewicka-Imam)**

* 1965 in Zabrze, Polen

1987-1989 Studium an der Kunstakademie in Krakau

1991-1996 Studium an der Staatlichen Kunstakademie

Düsseldorf, Freie Grafik bei Prof. Eggenschwiler, Malerei bei Prof. Rissa

Atelier: Eickener Str. 61, 41061 Mönchengladbach

Informationen zu allen c/o-Künstlern unter: www.co-mg.de

01

**Künstler
Ausstellungen
Museen
Galerien
Events**



Kunst in und aus Mönchengladbach

Herausgeber:
Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

Redaktion:
Kulturbüro, 02161 - 25 39 52
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de

Gestaltung:
SPOCHTSFRAU, Kulturbüro
Anzeigenschluss für Heft 02/2013: 1.3.13, © Dezember 2012

Unterstützt von:

MÖNCHENGLADBACH



**starpac – mehr als ein Konto
und besser als umsonst!**

**Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Weitere Informationen sowie einen Beratungstermin erhalten Sie in einer unserer 39 Geschäftsstellen, per Telefon unter 0 21 61 279-0 oder im Internet unter www.starpac-mg.de.